

## Amtliche Bekanntmachung.

### Bekanntmachung.

#### 3000 Mk. Belohnung.

Unsere Feinde sind am Werk, im deutschen Volke Unzufriedenheit und Unwirksamkeit zu erzeugen.

Deutschland soll um die Freiheit seiner mit großen Opfern an Gut und Blut errungenen Erfolge gebracht werden.

Selbstverständliche Pflicht jedes Deutschen ist es, zur Entfernung solcher Agenten im feindlichen Solde beizutragen.

Sie treiben im Gewande bürgerlicher Biedermann, politischer Agitatoren, ja auch in heldenhafter Masse ihr hochverrätisches Handwerk.

Wer einen solchen Verbrecher zur Bestrafung bringt, erhält obige Belohnung.

Karlsruhe, den 2. Mai 1917.

Der kommandierende General:  
Tobert, Generalleutnant.

Kommunale Vorrichtung.

Hafernährmittel in Paketen betr.

Auf Grund der §§ 12 und 17 der Bekanntmachung des Bundesrats über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Verordnungsvorschrift vom 25. September 1915 (RGBl. S. 607), in der Raffung der Bekanntmachung vom 4. Oktober 1915 (RGBl. S. 728), wird für den Amtsbezirk Emmendingen - Kommunalverbandsbezirk angekündigt:

1.) Der Kommunalverband läßt in folgenden Verlauffesten:

Franz Trenkle  
Albert Wörle  
H. Kromer  
W. Reichelt  
J. W. Hug  
Josef Geiger  
Emil Brad  
Wolf Haberer

Denzlingen  
Eichstetten  
Emmendingen  
Endingen  
Herbolzheim  
Kenzingen  
Weigel

besonders sorgfältig hergestellte Hafernährmittel in Paketen, welche nur in sehr beschränkten Mengen erzeugt werden, abgeben.

2.) Diese Hafernährmittel sind nur für die Ernährung von Kindern bis zu 4 Jahren, Wöhnerinnen und Kranken bestimmt.

3.) Die Entnahme bei den genannten Geschäften erfolgt für Säuglinge und Kinder bis zu zwei Jahren auf Grund besonderer Monatskarten, die das Bürgermeisteramt des Wohnortes des Haushaltungsvorstandes auf Antrag ausstellt.

4.) Auf Grund eines ärztlichen Bezeuges, das an den Kommunalrausch einzureichen ist, kann eine Bezugsberechtigung auch für Magen- und Darmleidende jeden Alters, schwangere Frauen, schwächliche und niedergesetzte Personen, Wöhnerinnen, sowie für Kinder von 3 und 4 Jahren für besondere Dauer ausgestellt werden.

Die Ausstellung erfolgt auf Beschluss des hierfür bestimmten Unterausschusses für Krankenversorgung, dem der Groß Bezirksrat angehört.

5.) Wer entgegen dieser Vorrichtung Hafernährmittel in Paketen absetzt oder erwirbt, wird gemäß § 17 der Bekanntmachung vom 25. September 1915 (RGBl. S. 607), sofern nicht andere Vorrichtung schwere Strafen aussprechen, mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis 1500 Mk. bestraft.

Emmendingen, den 5. Mai 1917.

Kommunalverband Emmendingen.

Dr. Bauer.

### Bekanntmachung.

Die Aufbringung des Schlachtwiehs betr.

Die Ausfuhr von Kälbbern aus dem Amtsbezirk Emmendingen wird mit sofortiger Wirkung bis auf weiteres verboten.

Emmendingen, den 24. April 1917.

Kommunalverband.

Dr. Bauer.

### Bekanntmachung.

Den Anbau von Frühgemüse betr.

Der von den hiesigen Einwohnern bei der Stadtgemeinde im Monat März befehlte Anbau

Kalkstickstoff und Thomasmehl ist eingetroffen und wird Samstag, den 12. Mai vormittags von 7-8 Uhr im alten Spital (Feldkirch) abgegeben.

Preis des Kalkstickstoffs 14.20 Mk. pr. Zent.

Thomasmehles 4.20

Gegen Bargeldung bei Abholung.

Die Zeit der Abholung muß pünktlich eingehalten werden; Güte sind mitzubringen.

Emmendingen, den 10. Mai 1917.

Bürgermeisteramt.

J. C. Dörr.

### Bekanntmachung

Die Neuauflage der

Fleischkarten

für die nächste Periode findet jeweils nachmittags von 2-8 Uhr statt und zwar:

am Freitag, den 11. Mai

an die Einwohner mit den Anfangsziffern A bis mit K (von 2-5 Uhr A bis mit G, 6-8 Uhr H bis mit K);

am Samstag, den 12. Mai

an die Einwohner mit den Anfangsziffern L bis mit Z (von 2-5 Uhr L bis mit S, 6-8 Uhr S bis mit Z).

Kommendingen, den 9. Mai 1917.

Bürgermeisteramt.

Hebensteinkant.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unsere liebe Gattin, Mutter und Grossmutter

## Jakob Giesin Ehefrau

Eva geb. Schneider

heute morgen 4 Uhr nach kurzer Krankheit im Alter von 79 Jahren sanft entschlafen ist.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Keppenbach, den 10. Mai 1917.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 12. Mai, vormittags 11 Uhr statt,

1541

### Dies statt besonderer Anzeige.

Telegramm-Adresse: Ditter, Emmendingen.

Pr. 112. (Ewang: Paulatius)

## Verhörendes Blatt der Stadt Emmendingen.

Verlag:

Amtliches Verhörendes Blatt des Amtsbezirks Emmendingen und Ringingen.

Redakteur des Bandmanns (Steinm. Bildern).

Großraum Sonntagsblatt (Steinm. Bildern).

Montags-Blatt:

Der Wein- und Obstbau im heiligen Oberland.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Ringingen), Freiburg, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Telegramm-Adresse: Ditter, Emmendingen.

Pr. 112. (Ewang: Paulatius)

52. Jahrgang

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Grossvaters, Schwiegervaters, Schwieger-

sohns, Bruders, Schwagers und Onkels

Joh. Jakob Fischer

sagen wir allen von nah und fern herzlichen Dank. Herzlichen Dank Herrn Dekan Raupp für die trostreiche Grabrede, Herrn Pfarrer Köllner für die Teilnahme während der langen Krankheit und besonders der Krankenschwester für die liebevolle Pflege.

Königringen, den 10. Mai 1917.

### Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Hermann Fischer.  
Nikolaus Peter, Schwiegermutter.

### Bekanntmachung.

Die Aufbringung des Schlachtwiehs betr.

Die Ausfuhr von Kälbbern aus dem Amtsbezirk Emmendingen wird mit sofortiger Wirkung bis auf weiteres verboten.

Emmendingen, den 24. April 1917.

Kommunalverband.

Dr. Bauer.

### Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Emmendingen verfügt am

Montag, den 14. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr

den

### Grasertrag

am Freitag, den 11. Mai, von 5-8 Uhr werden

im Spaußenhof

Gustav Horn, 1844

nur Montag, den 14. Mai hier, Hotel zur Post, 1. Etage, Zimmer 2.

C. O. F.

### Holz-Versteigerung.

Die von den hiesigen Einwohnern bei der Stadtgemeinde

im Monat März befehlte Anbau

Kalkstickstoff und Thomasmehl

ist eingetroffen und wird Samstag, den 12. Mai vormittags

von 7-8 Uhr im alten Spital (Feldkirch) abgegeben.

Preis des Kalkstickstoffs 14.20 Mk. pr. Zent.

Thomasmehles 4.20

Gegen Bargeldung bei Abholung.

Die Zeit der Abholung muß pünktlich eingehalten werden; Güte sind mitzubringen.

Emmendingen, den 10. Mai 1917.

Bürgermeisteramt.

J. C. Dörr.

### Bekanntmachung

Die Neuauflage der

Fleischkarten

für die nächste Periode findet jeweils nachmittags von 2-8

Uhr statt und zwar:

am Freitag, den 11. Mai

an die Einwohner mit den Anfangsziffern A bis mit K (von 2-5 Uhr A bis mit G, 6-8 Uhr H bis mit K);

am Samstag, den 12. Mai

an die Einwohner mit den Anfangsziffern L bis mit Z (von 2-5 Uhr L bis mit S, 6-8 Uhr S bis mit Z).

Kommendingen, den 9. Mai 1917.

Bürgermeisteramt.

Hebensteinkant.

### Reparaturen

an Fleischmaschinen, Kaffeemühlen, Messerschmieden, Tischlerei, Pferdegeschirre, Wellenanzapf, Tafelzucker, Tafelzucker-Schweizer, Taschenmesser, Schneidmesser, Robe, Baumwollschere.

LUDW. WEISSE, Messerschmied, Emmendingen

Hebensteinkant.

### Zimmer

mit Glas zum Kochen zu mieten gesucht

Oberstufe wie Nr. 1549 an die

Geschäftsstelle der Kreis-Ztg.

### Reparaturen

an Fleischmaschinen, Kaffeemühlen, Messerschmieden,

Tischlerei, Pferdegeschirre, Wellenanzapf,

Aufpolier, Tafelzucker, Tafelzucker-Schweizer, Taschenmesser, Schneidmesser, Robe, Baumwollschere.

### Reparaturen

an Fleischmaschinen, Kaffeemühlen, Messerschmieden,

Tischlerei, Pferdegeschirre, Wellenanzapf,

Aufpolier, Tafelzucker, Tafelzucker-Schweizer, Taschenmesser, Schneidmesser, Robe, Baumwollschere.

### Reparaturen

an Fleischmaschinen, Kaffeemühlen, Messerschmieden,

Tischlerei, Pferdegeschirre, Wellenanzapf,

Aufpolier, Tafelzucker, Tafelzucker-Schweizer, Taschenmesser, Schneidmesser, Robe, Baumwollschere.

### Reparaturen

an Fleischmaschinen, Kaffeemühlen, Messerschmieden,

Tischlerei, Pferdegeschirre, Wellenanzapf,

Aufpolier, Tafelzucker, Tafelzucker-Schweizer, Taschenmesser, Schneidmesser, Robe, Baumwollschere.

### Reparaturen

an Fleischmaschinen, Kaffeemühlen, Messerschmieden,

Tischlerei, Pferdegeschirre, Wellenanzapf,

Aufpolier, Tafelzucker, Tafelzucker-Schweizer, Taschenmesser, Schneidmesser, Robe, Baumwollschere.

Die Kriegserklärung des Russen erfordert, das Land zu verteidigen und zu Frieden zu bringen. Das Gesetz der Anarchie und des Bürgerkrieges, das die Freiheit benötigt, reicht sich vor Aukland auf. Die erworbene Freiheit zu bewahren und zu bestreiten, fordert die Rundgebung der Allgemeinheit auf, die Macht zu nutzen, die sie hält. Die Regierung werde ihrerseits die Bevölkerungen fürchten und doppeltreben, bis in ihrer Zusammenstellung zu erweitern, in dem sie dazu die Vertreter der lebenswerten und schöpferischen Kräfte des Landes auffordert, die bis her keinen lütigen und unmittelbaren Anteil an der Verwaltung des Staates genommen haben.

WFB, Petersburg, 11. Mai. Petersburger Telegraphenagentur. In einer feierlichen außerordentlichen Sitzung der Duma hielt der Vorsitzende Robson eine Ansprache, in welcher er jeden Gedanken an einen Sonderfrieden zurückwies.

### Vom mazedonischen Kriegschauplatz.

WFB, Berlin, 10. Mai. (Nichtamtlich). Die bulgarischen und deutschen Truppen brachten Sarajevo am 9. Mai wieder eine schwere Niederlage bei. Nordwestlich Monastir, wo das Höhenplateau bei 1245 m liegt, unter schwerem feindlichem Feuer lag, wurde ein starker Infanterieangriff in drei Kilometer Breite unter schwersten Verlusten durchgeführt. Ein Blick auf unsere Karte spricht mehr als ein ganzes Buch von ihren Taten und Erfolgen. Wir zeigen hier, wieviel feindliche Flugzeuge in der Zeit vom 11. März bis 15. April 1917 im Abschnitt La Bassée-St. Quentin abgeschossen wurden. Sie wurden auf der ganzen Front mit Ausnahme einer Höhe südlich Orle unter schweren Verlusten geworfen. Ungezählte Kote liegen vor unseren Linien. Über 50 Gefangene, 2 Maschinengewehre und 4 automatische Gewehre wurden bisher eingefangen. Nach nochmalerer mehrstündiger Feuerüberdeckung trugen die zusammengeführten Kontingente Sarajevo einen heftigen Angriff in der Breite von 10 Kilometern vor. Sie wurden auf der ganzen Front mit Ausnahme einer Höhe südlich Orle unter schweren Verlusten geworfen. Ungezählte Kote liegen vor unseren Linien. Über 50 Gefangene, 2 Maschinengewehre und 4 automatische Gewehre wurden bisher eingefangen. Nachdem am Abend noch zwei weitere feindliche Angriffe abgewiesen waren, wurde auch das auf der erhöhten Höhe südlich Orle in den Händen des Gegners gebliebene Grabenfeld von bulgarischen und deutschen Truppen im gemeinsamen Gegenangriff wieder genommen. Wie nächstes Samstag gemeldet wird, war es den Serben am Oberlauf der Marne am Abend des 8. Mai gelungen, in den ersten Gräben einzudringen, aus dem sie am Morgen des 9. Mai durch die Bulgaren hinausgeworfen wurden. Weiter östlich gegen Störste und Tuzla vorgehende stärkere Auseinandersetzungen wurden leicht abgewiesen. Südwestlich des Ortes Doiran, wo am Vorabend mit großer Erbitterung um den Steppberg gerungen worden war, entzog das tapfere bulgarische Infanterie-Regiment Nr. 14 am Vormittag des 9. Mai durch einen kräftigen Gegenangriff dem Gegner wiederum die geringen Vorteile, die er am Vormittag unter schweren Verlusten hat erlangen können. Die ganze Vorstellung ist somit wieder fest in der Hand der Verbündeten.

WFB, Berlin, 11. Mai. In der mazedonischen Front lag auf den Gräben nördlich von Monastir am Vormittag des 9. Mai starkes Artilleriefeuer. Im Cernabogen sah morgens noch heftiges Artillerievorbeleben ein starker französischer Angriff in einer Breite von etwa 5 Kilometern. Er wurde ebenfalls unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen. Auf der Stellung der Verbündeten am Dobropole lag gleichfalls von Tagessanbruch an heftiges Feuer. Heftige serbische Angriffe folgten, die sämtlichen Stellungen wurden behauptet. Städte Rumia haben sich die Franzosen nach mehreren Angriffen in einer weit vorgedrungenen bulgarischen Stellung festlegen können. Die ganze Stellung wurde jedoch im Gegenangriff von uns zurückgenommen, wobei der Feind schwere Verluste erlitten. Die Verbürgte der Engländer bei den leichten Angriffen auf die bulgarischen Vorstellungen südwestlich des Donauabschnitts waren außerordentlich schwer.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 10. Mai. Am Bundesstaatssitz: Die Staatssekretäre Dr. Helfferich und Dr. Zimmermann. Reichsminister Dr. Raempf eröffnete die Sitzung um 11.14 Uhr. Auf der Tagesordnung standen zunächst die deutsch-türkischen Verträge.

**In 1. Lesung.**  
Staatssekretär Dr. Zimmermann: Zweck der Verträge ist es, einen Erfolg für die Kapitulationen zu schaffen. Die Kapitulationen waren ursprünglich ein Zeichen dafür, dass die Freunde in der Türkei nur gebündelt wurden und sich nicht überlassen waren. Mit der Zeit haben sie sich zu einem Beispiel für die Freunde ausgebildet, die eine bevorzugte Stellung genossen. Das wurde von der Türkei als großes Werk empfunden, namentlich seit Japan als erster nicht-europäischer Staat von der Konkurrenz verschafft. Dies wurde von der Türkei seit 1908 ein Verhandlungspartner.

Abg. Fröhlich (nach): Dem Auslieferungs- und dem Niederschlagsvertrag können wir nicht zustimmen. Der Polizeidirektor darf nicht erweitert werden. Die Aushebung der Kapitulation bedeutet einen Vorzug.

Abg. Fröhlich von Richthofen (nach): Bedenken müssen zurücktreten hinter die politische Bedeutung der Verträge für die Zukunft Deutschlands und des modernisierten Bündnisses.

Ministerialdirektor Dr. Krieger: Es ist ausgeschlossen, dass politische Differenzen zu Auslieferungsdelikten gemacht werden müssten. Wenige Monate später ist die Türkei an unsere Seite getreten. Sie hat sich als unserer Verbündeter bewährt und große Erfolge erzielt. Deutschland hat anerkannt, dass die Türkei die Abwehrung gegen wohlbewilligte Neutralität angeboten. Die Türkei hat aber daraus nur den Schutz gezogen, dass die Kapitulationen abgeschafft werden müssten. Wenige Monate später ist die Türkei an unsere Seite getreten.

Damit steht die erste Lesung.

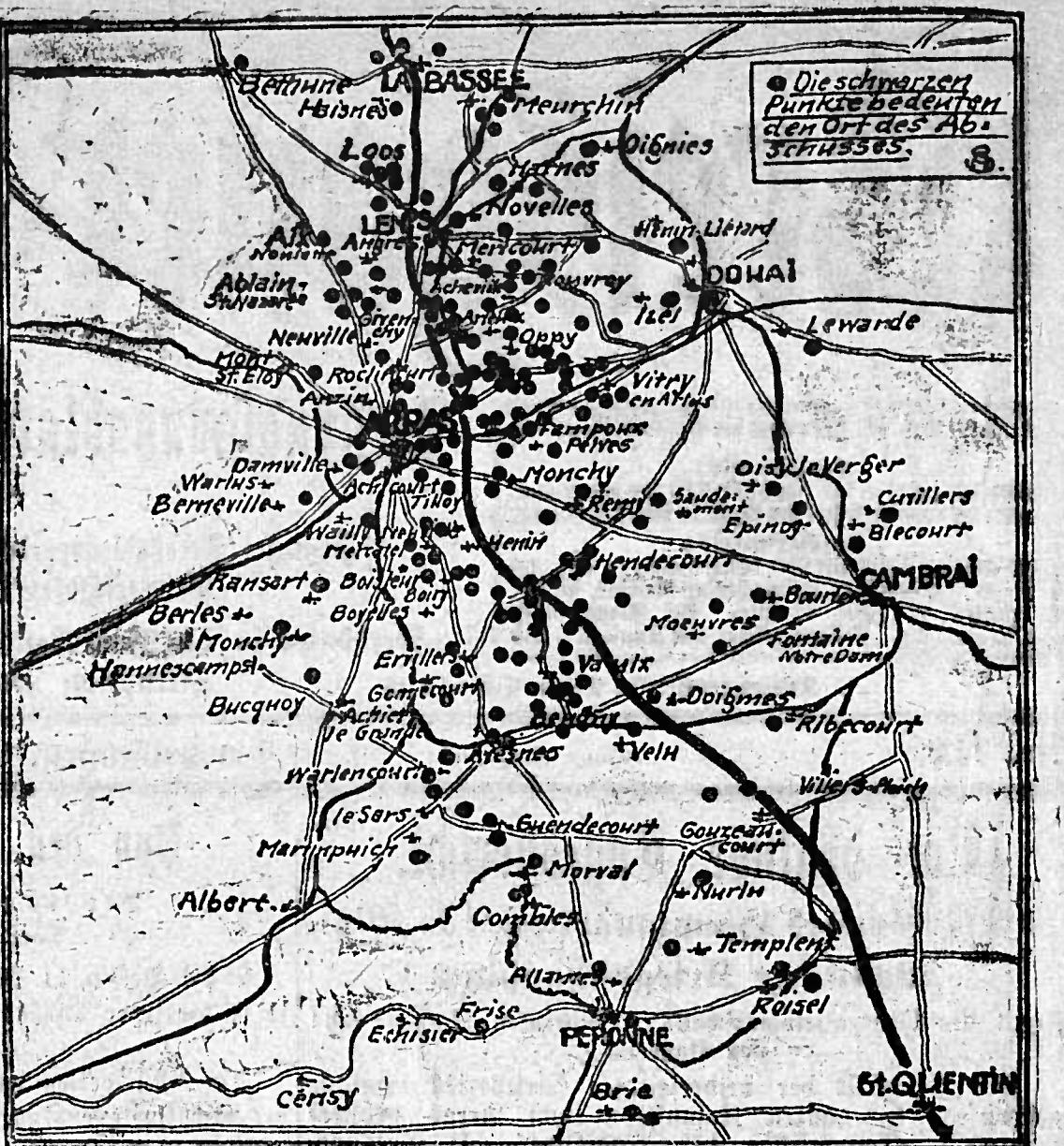
Der Reichstag nahm dann in allen drei Lesungen die deutsch-türkischen Verträge zum erstenmal zur Abstimmung an. Der Präsident erbat und erhielt die Erwägung, der osmanischen Kammer Gruss und Glückwunsch für die glückliche Erledigung dieses großen Werkes telegraphisch übermitteln zu dürfen. Das Abstimmungsergebnis wurde vom ganzen Hause mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Der türkische Botschafter Hafiz Pasha und der türkische Gesandte in Stockholm wohnten der Verhandlung bei.

Darauf werden die

### Gesundheitsfragen

Abg. Dr. Möhinger (nach) erhielt den Bericht über den Wirtschaftsplan.

Bürokratischer Magister hält fest, dass nach dem Ergebnis der Auslieferung die Betriebs- und sonstigen Vorteile, die sich auf das Volksrecht, das öffentliche, religiöse und private Recht beziehen. Das Werk war schwer, zum



An der Zeit vom 1. März bis 15. April 1917 im Abschnitt La Bassée-St. Quentin im abgeschlossenen feindlichen Kriegsgegne.

existential ist bei den Verträgen nicht die französische diplomatische Sprache verwendet worden, sondern die beiderseitige Landessprache. Die Ablösung des türkischen Textes, zu der Verträge mit großer Erbitterung um den Steppberg gerungen worden war, entzog das tapfere bulgarische Infanterie-Regiment Nr. 14 am Vormittag des 9. Mai durch einen kräftigen Gegenangriff dem Gegner wiederum die geringen Vorteile, die er am Vormittag unter schweren Verlusten hat erlangen können. Die ganze Vorstellung ist somit wieder fest in der Hand der Verbündeten.

WFB, Berlin, 11. Mai. In der mazedonischen Front lag auf den Gräben nördlich von Monastir am Vormittag des 9. Mai starkes Artilleriefeuer. Im Cernabogen sah morgens noch heftiges Artillerievorbeleben ein starker französischer Angriff in einer Breite von etwa 5 Kilometern. Er wurde ebenfalls unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir hoffen und wünschen, dass diese Verträge eine friedliche Entwicklung fördern, eine wachsende Knappheit gestalten. Wir können froh und dankbar sein, wenn es unserer landwirtschaftlichen Bevölkerung gelingt, die Erzeugungen des Gegners nicht ganz der Begründung tatsächlich nicht zu schaden, dass er weiterhin Frieden und Sicherheit bietet.

Abg. Dr. Spahn (Str.): Wir h

## Bekanntmachung.

Die Ausgabe von Kleiderber-  
zugsheften betr.

Bezugscheine für Kleider, Wäsche und Schuhe dürfen künftig nur noch dann ausgestellt werden, wenn der Auftragsteller seinen derzeitigen Bestand an solchen Gegenständen schriftlich angibt und dieser Bestand nicht die von der Reichsverleidungsstelle vorgeschriebene Menge erreicht. (Siehe Anzeigblatt Nr. 22 vom 20. April 1917, das auch an der Rathausstafel ange-  
schlagen ist.)

Formulare für die schriftlichen Erfahrungen der Auftragsteller sowie Bezugscheinformulare können jeden Vormittag während den üblichen Geschäftstunden Zimmer Nr. 2 in Emmendingen genommen werden.

Wir weisen aber nochmals ausdrücklich auf die Circa-Bar-  
karte falscher Angaben hin.

Die sorgfältig ausgefüllten Bestandsfragebögen und  
Bezugscheine können jeweils Montag - Nachmittag von  
2-5 Uhr, freitags um Montag, den 14. Mai auf dem  
Rathaus zur Prüfung abgegeben werden. Die Abholung  
der genehmigten Bezugscheine findet jeweils Freitag -  
Nachmittag von 2-5 Uhr statt.

Emmendingen, den 11. Mai 1917.

Das Bürgermeisteramt.

R. v. Ditt.

## Bekanntmachung.

Kostenlose ärztliche Mutterberatungsstunde für Kinder  
bis zum 2. Lebensjahr findet wieder am  
Montag, den 14. Mai, nachm. 24 Uhr,  
im Saal des Ev. Gemeindehauses hier statt.

Emmendingen, 12. Mai 1916.

Das Bürgermeisteramt.

R. v. Ditt.

**Städtisches Lebensmittelamt**  
Emmendingen.  
In unseren Verkaufsstellen Stärke und Schurz werden  
Bismarckheringe  
per Stück 30 Pfennig.  
Sauere Heringe in Töpfen  
per Dose, 4 Liter Inhalt, Mk. 10.80  
angegeben.

## Eier-Abgabe.

Die zum Einkalken angemeldeten Eier werden am  
Montag, den 14. Mai, ab 8.30 Uhr im Saal der alten Realschule (Hedestadtstr.) nachmittags von  
2-4 Uhr abgegeben wie folgt:  
von 2-3 Uhr die Nummern 1-120  
von 3-4 Uhr die Nummern 121-230

Vor der Empfangnahme sind die Eier aus der Stabkasse  
(2-4 Uhr) zu bezahlen.

Gehwechsel findet nicht statt.  
Die Nummer-Reihenfolge ist unbedingt einzuhalten.

Stadt. Lebensmittelamt Emmendingen.

## Bürgermeisteramt Markischheim

### Holz- und Brennholz-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 16. Mai 1917 im Rathaus dázher wird folgender Holz- und Brennholz losweise versteigert:

1. Von 9 Uhr vorm. ab:  
Aus den Distrikten 10 und 33 (Reichenaukopf u. Altmenden)  
210 Rm. Holz u. 24000 Wellen

2. Von 2 Uhr nachm. ab:  
Aus Schlag 88, 15 Pappeln und 6 Aspenstämmen,  
10, 2 Hüttelümme,  
82 (Sandt), 1 Hüttel- und 1 Ahornstamm.

Der Bäumeleiter:  
Th. Giebel.

## Einladung

Viertes Jahrestest des Gustav-Möller-Vereins  
und des Evangelischen Bundes am 17. Mai

### Christi Himmelfahrt

nachmittags 1/2 Uhr in der Kirche zu Kündringen.

## Akkord-Akkord.

Wer übernimmt das Schälen von Eichenzinde  
im Akkord?

Angebote zu richten an  
Ch. Schittenhelm, Ackerbauschule Hochburg.

Eine schöne Handschrift erlangt durch meine  
Briefe. Unterricht (Kursus 10 Mk.), Verlangen Sie Preisliste.  
Schreiber A. Daschek, Fridingen a. d. Donau,  
b. Beuron, Württemberg.

## Tapeten

Größte Auswahl, billigte Preise.

Reste zu alten Preisen.

Carl Warth, Freiburg

**Danksagung.**

Zurückgekehrt von der letzten Ruhestätte meiner lieben Gattin, unserer treubesorgten Mutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Konstantine Bürklin**  
geb. Weber

dringt es uns, Allen, welche uns in den Tagen ihres schweren Leidens, sowie bei ihrem Heimgang und der Ruhestellung so tröstend und teilnehmend zur Seite standen, unseren tiefgründigsten Dank auszusprechen. Besonderer Dank Herrn Stadtpfarrer Sachs für den trostreichen Nachruf am Grabe, den barmherzigen Schwestern für die aufopfernde Pflege, sowie den vielen Kranz- und Blumen- spendern.

In Namen der trauernden Angehörigen;  
**Mathias Bürklin.**

Emmendingen, den 11. Mai 1917.

## Emser Wasser

Für Mitte oder Ende Mai wird in ein Privathaus (3 Rm.) gewünschtes 1917.

### Mädchen

Die Küche und Haushalter gesucht  
Näheres in der Geschäftsstelle  
der Kreisg. Nachr.

Jungen 1550

### Mädchen

sucht Stelle für Büro oder Ge-  
dächt. Kenntnisse in Maschinen-  
schreiben, Steganographie und gute  
Schulbildung. Ges. Angab. unter  
A. B. 1550 an die Gesch. d. Pl.

Tägliches, mildes

### Dienstmädchen

sucht Frau photograph  
Girs Müller,  
Emmendingen.

Wilt sofort 1657

### Hansmädchen

die Küche gesucht.  
Hotel  
Württemberger Hof,  
Freiburg i. Br.

Gesucht

### Stundenfrau

für Haushalt und Gartenarbeit  
Frau Emil Stahl,  
Emmendingen.

Ein Frau sucht für 14-jähriges  
Mädchen eine 1550

### Monatsstelle.

zu erfragen in der Geschäft-  
stelle der Kreisg. Nachr.

Welcher

### Außermeister

übernimmt das Fischen eines  
größeren Anzahl 1659

### Verlandfänger

Ges. Angebot erbliebt  
V. Baktian,  
Endingen (Kaiserstuhl).

Zu vermieten 1659

### Nähmaschinen

am besten  
repariert man  
Ihnen die

bekommen Sie  
gebr. u. ältere

billigsten

### Rebpfähle

und geschnitten,  
mit Quecksilber-Schlauch, wie als  
Telegraphenleitung, die leicht auf den  
bäuerlichen Abmessungen und Stäcken liefern.

Bei Dr. Glandt:

1000 Stegpfähle 1659  
1000 Harry Walden 3 25.99  
1000 Deutscher Steg 10 41.69

2-Zimmer-  
Wohnung

mit Gas. Zu erfragen in der  
Geschäftsstelle des Blattes.

Ein großes, helles, umhüllt

Gebr. Himmelbach, Freiburg i. B.

Augenbesteck Werk Krodingen.

Bei Albert Keller,  
Gartenstraße 26,  
Emmendingen

Übernimmt das Fischen eines  
größeren Anzahl 1659

### Fredy

Zigaretten direkt in der Fabrik:  
zu Fabrikpreisen

1000 Steg. 1a 1659

1000 Harry Walden 3 25.99

1000 Deutscher Steg 10 41.69

2-Zimmer-  
Wohnung

mit Gas. Zu erfragen in der  
Geschäftsstelle des Blattes.

Ein großes, helles, umhüllt

Gebr. Himmelbach, Freiburg i. B.

Augenbesteck Werk Krodingen.

Bei Gustav Horn, 1844

Montag, den 14. Mai 1917.

2-Zimmer-  
Wohnung

mit Gas. Zu erfragen in der  
Geschäftsstelle des Blattes.

Ein großes, helles, umhüllt

Gebr. Himmelbach, Freiburg i. B.

Augenbesteck Werk Krodingen.

Bei Gustav Horn, 1844

Montag, den 14. Mai 1917.

2-Zimmer-  
Wohnung

mit Gas. Zu erfragen in der  
Geschäftsstelle des Blattes.

Ein großes, helles, umhüllt

Gebr. Himmelbach, Freiburg i. B.

Augenbesteck Werk Krodingen.

Bei Gustav Horn, 1844

Montag, den 14. Mai 1917.

2-Zimmer-  
Wohnung

mit Gas. Zu erfragen in der  
Geschäftsstelle des Blattes.

Ein großes, helles, umhüllt

Gebr. Himmelbach, Freiburg i. B.

Augenbesteck Werk Krodingen.

Bei Gustav Horn, 1844

Montag, den 14. Mai 1917.

2-Zimmer-  
Wohnung

mit Gas. Zu erfragen in der  
Geschäftsstelle des Blattes.

Ein großes, helles, umhüllt

Gebr. Himmelbach, Freiburg i. B.

Augenbesteck Werk Krodingen.

Bei Gustav Horn, 1844

Montag, den 14. Mai 1917.

2-Zimmer-  
Wohnung

mit Gas. Zu erfragen in der  
Geschäftsstelle des Blattes.

Ein großes, helles, umhüllt

Gebr. Himmelbach, Freiburg i. B.

Augenbesteck Werk Krodingen.

Bei Gustav Horn, 1844

Montag, den 14. Mai 1917.

2-Zimmer-  
Wohnung

mit Gas. Zu erfragen in der  
Geschäftsstelle des Blattes.

Ein großes, helles, umhüllt

Gebr. Himmelbach, Freiburg i. B.

Augenbesteck Werk Krodingen.

Bei Gustav Horn, 1844

Montag, den 14. Mai 1917.

2-Zimmer-  
Wohnung

mit Gas. Zu erfragen in der  
Geschäftsstelle des Blattes.

Ein großes, helles, umhüllt

Gebr. Himmelbach, Freiburg i. B.

Augenbesteck Werk Krodingen.

Bei Gustav Horn, 1844

Montag, den 14. Mai 1917.

2-Zimmer-  
Wohnung

mit Gas. Zu erfragen in der  
Geschäftsstelle des Blattes.

Ein großes, helles, umhüllt

Gebr. Himmelbach, Freiburg i. B.

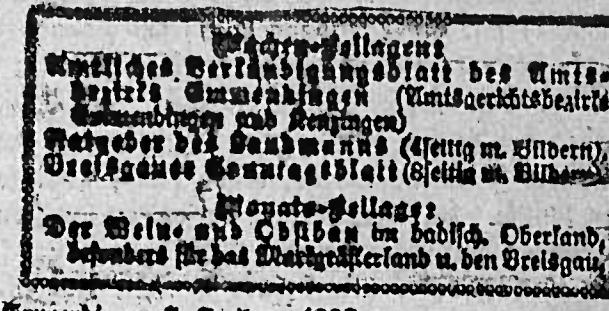


# Streisgauers Zeugnissen

## Verkündigungsblaß der Stadt Emmendingen.

Amliches Verkündigungsblaß des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsbezirks Klingen und Hengingen.

Gebetbuch in den Amtsbezirken Emmendingen (Klingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.



Telegraphen-Bureau

Württemberg

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Büro für das Wirtschaftsamt und den Handel

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)

52. Jahrgang

Emmendingen

Emmendingen 3. Februar 1917.

(Rath.: Bonifacius)